



Dietmar Deibeles
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

Dipl.-Ingenieur D. Deibeles, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)

z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
Generalvikar Sternal (persönlich)
Mitglieder Katholikenrat (persönlich)

Max-Josef-Metzger-Str. 1

D 39104 Magdeburg

☎ (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100

eMail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

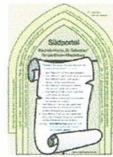
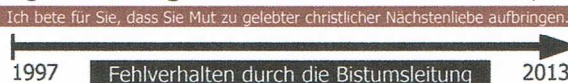
„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen,
als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“
(von La Rochefoucauld)



51. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008
vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133
„Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter **Bischof Feige**,
sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,
sehr geehrte **Mitglieder des Katholikenrates**,



„rechtlicher Notstand“
im Bistum Magdeburg
Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?
(siehe Mt 23,1-14 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)
Siehe „Google“-Suche mit „Kirche Mobbing“.

Wie fühlen und leiden Ihre Opfer ?

bald beginnt die Adventszeit, d.h. eine Zeit der eigenen Besinnung und Umkehr im Hinblick auf die Geburt von Jesus Christus und dessen gelebten Werten in **WORT & TAT**.

»Das **Kreuz** ist die Antwort auf das **Böse**. Die **Christen müssten** auf das **Böse** mit dem **Guten** antworten.« (Papst Franziskus sinngemäß am 29.03.2013 im Anschluss an die Kreuzwegandacht)
„... wer seinem **Gewissen nicht folge**, mache sich der **Sünde schuldig**.“
(Papst Franziskus im Beitrag „Folge deinem Gewissen“, „Tag des Herrn“, Nr. 38, 22.09.2013, S. 4)



Annahme: Ich habe böse gehandelt. (=Sünde)	Annahme: Sie haben böse gehandelt. (=Sünde)
Konsequenz für Sie: Sie sind verpflichtet , mich auf mein Fehlverhalten hinzuweisen und mit dem Guten zu reagieren. (Lk. 17,3b „weise ihn zurecht und ...“)	Konsequenz für mich: Ich bin verpflichtet , Sie auf Ihr Fehlverhalten hinzuweisen und mit dem Guten zu reagieren. (Lk. 17,3b)

Ohne des Nachweises von Fehlverhalten in meiner Verantwortung besteht nachfolgende Situation:

Ihr konkretes Verhalten: u.a. verleumderische Behauptungen, unredlich Ausgrenzung, Strafan-drohung, keine Antwort zum Sachvortrag, Ignoranz	Mein konkretes Verhalten: u.a. Nachweis von Fehlverhalten, Aufruf zur Umkehr, Bitte um christliches Miteinander
--	---

Fragen: **Welches** Verhalten entspricht dem **Guten**? **Was** sagt Ihnen Ihr **Gewissen**?

„Das Vaterunser“ beinhaltet den **Weg** zu einem **glaubwürdigen** Christsein. Ich wünsche Ihnen, dass Sie es ohne schlechtes Gewissen beten können. In Übereinstimmung mit meinem Gewissen habe ich am 01.01.2013 virtuell „**8 Thesen** für eine christlichere Kirche“ am **Südportal der Bischofskirche** „St. Sebastian“ des Bistums Magdeburg **angeschlagen** (siehe „44. Nachfrage ...“ an das BOM vom 01.01.2013)

Ich **bitte** um ein Gespräch. Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23; Jak 2,1; Mt. 5 bis 7 „Die Bergpredigt“; eine **Lösung** des Konfliktes ergibt sich aus der **Fabel** "Warum der Bär vom Sockel stieg?" in www.mobbingabsurd.de; 1.Kor 6,1-10)

D Deibeles
Dietmar Deibeles

Verteiler: **Vatikan**, meine Wahl entsprechend Mt 18,15-20; Anhang: Übersicht „**grob unchristliches Verhalten**“
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

„Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“
(Papst Benedikt XVI. in Deutschland am 24.09.2011 in Freiburg)
„Die Nächstenliebe, die zuallererst **Sorge um die Gerechtigkeit** ist, ist der **Prüfstein** des Glaubens und der Gottesliebe.“
(Papst Benedikt XVI. in seiner Predigt in München am 10.09.2006)
„Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann)

Im „Tag des Herrn“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus: „Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, der würde heute wieder gekreuzigt werden.“ „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“ Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht und vertrieben werden? Ich nicht. Mt. 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...“



grob unchristliches Verhalten

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt) (1 Joh 3,18 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit.**“)

Baum des Glaubens
Gottes- und Nächstenliebe
Vorbild
Glauben
Wahrhaftigkeit
Barmherzigkeit
Dankbarkeit
Freude
Sicherheit
Vergebung
Sinn
Geborgenheit
Hoffnung
Glaubwürdigkeit
Lebensmut
Frieden

Vertreter der Amtskirche

das Kreuz (Gott)

Ein Christ, welcher

- nicht nach Heilung strebt und/oder nicht zur Umkehr bereit ist und/oder
- um den Bestand des durch ihn bewirkten Unrechts betet und/oder
- um die Akzeptanz des durch ihn bewirkten Unrechts betet,

verhält sich **grob unchristlich** und ist kein **glaubwürdiger Christ**.

Mobbing

Menschenwürde
Grundgesetz Artikel 1 (1)

Der Staat, der Mobbing in seinen Dienststellen und in der Privatwirtschaft zulässt oder nicht ausreichend sanktioniert, **kann sein humanitäres Wertesystem nicht gläubig an seine Bürger vermitteln** und gibt damit dieses Wertesystem langfristig dem Verfall preis.“
(Richter Dr. Wickler vom Thüringer Landesparlament äußert sich in seinem Urteil vom 15.02.2001 [5 Sa 102/2000])

Sicher würde keiner auf die Idee kommen, dass ein **Vergewaltiger** einen legitimen **Anspruch auf weitergehende Vergewaltigungen** ableiten kann, **nur weil er dies seit Jahren unbehelligt getan hat.**

Zur Unterlegung dieser Aussage zitiere ich aus dem „**Leitfaden für Mobbing-Selbsthilfegruppen**“:
(1988, von Uschi Keilner und Hanne Mertz, 4. Auflage, Vertrieb: „Netzwerk der Mobbing-Selbsthilfegruppen“ und „Verein gegen psychosozialen Stress und Mobbing e.V.“, Seite 28)

Es ist sehr wichtig zu wissen, daß **Menschen, die gemobbt werden, traumatisiert sind.** Das ist **vergleichbar** mit den Erfahrungen von Menschen, die **gefoltert**, als **Geiseln** genommen, **vergewaltigt** wurden oder sonstige Katastrophen erfahren mußten.“

„**Das Böse, das in der Gestalt des Guten und Frommen daher kommt, ist am schwersten zu bekämpfen.** Und die Menschen, die sich dem Bösen unter dem **Deckmantel des Guten** verschrieben haben, sind gleichsam **therapieresistent.** Sie sind kaum zu überzeugen.“
(Anselm Grüns Buch der Antworten - Antworten auf die Königsfragen des Lebens“, S. 84-85, © Verlag Herder Freiburg im Breisgau 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29830-7)

Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.

